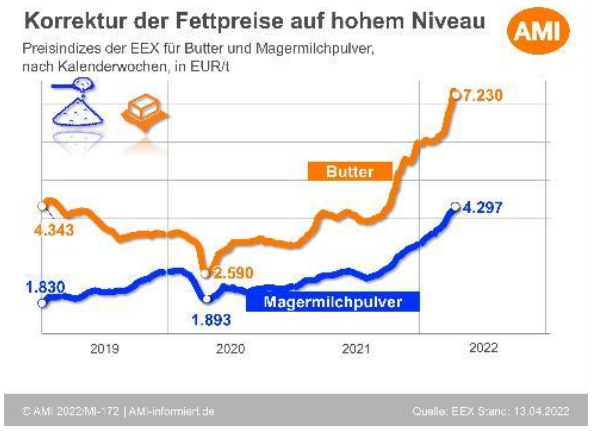
DBV-Milch-Report

Markt

In der 15. KW wurden -0,5 % weniger Milch als in der Vorwoche angeliefert. Damit weitet sich der Abstand des Milchaufkommens zur Vorjahreslinie auf -2,6 % aus. Durch das Ostergeschäft sind die Butterbestellungen in der laufenden Karwoche stark angezogen. Die Notierungen für abgepackte Butter sind mit 7,04-7,30 EUR/kg (Kempten, 13.04.2022) weiterhin auf einem hohen Niveau. Für Schnittkäse werden aufgrund der knappen Angebotssituation und der hohen Nachfrage weiter steigende Preise erwartet. Am Milchpulvermarkt haben die Feiertage für eine Beruhigung der Nachfrage gesorgt. (AMI, ZMB)



Licht und Schatten: Konjunkturbarometer Agrar

Die Ergebnisse des DBV-Konjunkturbarometer Agrar im März zeigen bei den Landwirten ein Auseinanderdriften. Ihre aktuelle wirtschaftliche Lage schätzen die Landwirte spürbar besser ein als im Dezember. Die Zukunftserwartungen jedoch sinken weiter auf einen neuen Tiefststand und haben sich sowohl in den Veredlungs- als auch in den Futterbaubetrieben verschlechtert. Investitionen in Wirtschaftsgebäude, wie z. B. in Ställe, bleiben mit 1,6 Mrd. Euro relativ niedrig. 68 % der Investitionen in Wirtschaftsgebäude sind Erhaltungsinvestitionen.

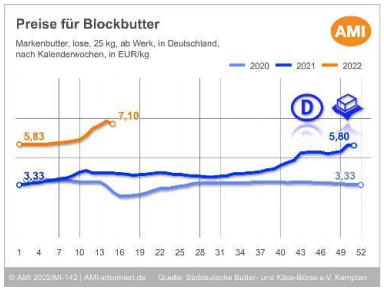
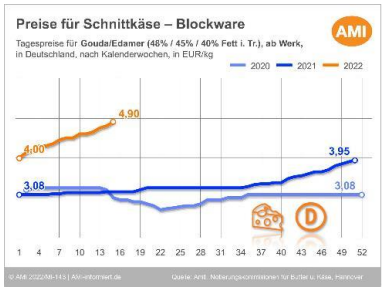
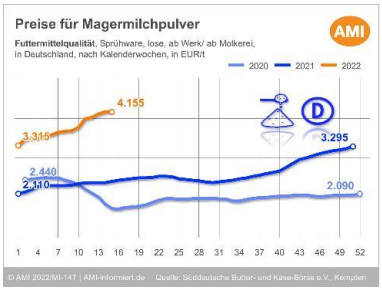
DBV kritisiert EU-Novelle zur Emissionsrichtlinie

Die EU-Kommission hat letzte Woche eine Novelle der Industrieemissionsrichtlinie vorgestellt, in der es vor allem um die Ausweitung des Geltungsbereichs geht. Demnach sollen alle tierhaltenden Betriebe mit mehr als 150 Großvieheinheiten von dieser neuen Regelung erfasst werden. DBV-Generalsekretär Krüsken kritisiert diese Vorgaben scharf: „Das ist kein geeignetes Instrument für eine effektive Reduktion von Emissionen und führt nur dazu, dass die Betriebe für immer ihre Tore schließen.“ Der DBV fordert eine fundierte Folgenabschätzung und dementsprechende Anpassung der Vorschläge. Andernfalls sei das der Einstieg in die Abwicklung der bäuerlichen Tierhaltung in Deutschland und der EU, so Krüsken.

Ausnahmen für die ÖVF-Nutzung

Am vergangenen Freitag hat der Bundesrat dem Verordnungsentwurf der Bundesregierung zugestimmt, nachdem Ökologische Vorrangflächen (ÖVF) ab Juli 2022 bundesweit für Futterzwecke genutzt werden dürfen. Bereits ab dem 1. Juli ist nun eine Beweidung durch Schafe, Ziegen und weitere Tierarten möglich; ebenso eine Schnittnutzung für Futterzwecke. Hintergrund sind die Marktverwerfungen mit ihren massiven Preissteigerungen infolge des Krieges in der Ukraine.

Betriebe für das Humusprojekt gesucht

Das vom DBV und BÖLW initiierte Projekt „Humus+“ hat ein Informationsportal geöffnet. Insgesamt werden 150 teilnehmende Betriebe gesucht und finanziert. Das Projekt wird vom Thünen-Institut wissenschaftlich begleitet. Am 20. April findet eine digitale Informationsveranstaltung statt. Interessierte Betriebe können sich bis einschließlich 15.05.2022 hier bewerben.

Das DBV-Milchteam wünscht allen Lesern ein frohes, gesegnetes und gesundes Osterfest!